

„...und jetzt ma(r)l zusammen“

Im Projektorchester spielen 100 Musiker unter der Leitung von Dirigent Thomas Krause

VON JÜRGEN WOLTER

DREWER. „Ihr achtet alle zu sehr auf euren Einsatz. Die Posaunen müssen nicht hart einsetzen, sie können sich reinschleichen“, sagt Dirigent Thomas Krause. Er leitet ein Projektorchester, das es in dieser Form in Marl noch nicht gegeben hat.

100 Musiker, zwei Orchester, ein Konzert: „...und jetzt ma(r)l zusammen“ heißt es am 14. April bei einem ungewöhnlichen musikalischen Ereignis in der Aula der Scharoun-Schule. Mitglieder aller Marler Blasorchester und Posaunenchöre musizieren gemeinsam.

Es gibt in Marl zahlreiche Gruppen, die die Blasmusik auf unterschiedlichem Niveau und mit unterschiedlichen Schwerpunkten pflegen. Seit 2002 treffen sich die Mitglieder einiger Orchester und Initiativen regelmäßig im Arbeitskreis Marler Bläser. Unter anderem sind das junge Blasorchester Marl, das 1. Musik-Corps Marl-Hüls, das Ensemble „Kumuli“ und die AV-Bergkapelle dabei.

In diesem Kreis gab es schon öfter die Idee, einmal ein gemeinsames Projekt aller Marler Bläsergruppen zu realisieren. Die Veranstaltungsreihe „Local Heroes“, die im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 lokale Kulturinitiativen präsentiert, bot dazu die Möglichkeit.

„Wir haben uns deshalb im März des vergangenen Jahres an die Zusammenstellung eines möglichen Programms gemacht“, berichten der Leiter der Marler Musikschule Günther Braunstein und Bernd Dahlhaus, Musikpädagoge und Coach, der lange das junge Blasorchester in Marl geleitet hat.

Ein Programmgerüst steht inzwischen. 100 Musiker haben sich angemeldet, um mitzumachen, die meisten stammen aus Marl. Am Samstag fand die erste gemeinsame Orientierungsprobe in der Scharounschule statt.

Mit dabei ist auch Hannah Iserloh, Saxophonistin im jungen Blasorchester Marl, die diese Zusammenarbeit spannend findet: „Vor allem ist es eine gute Möglichkeit, andere Musiker kennen zu lernen und mal mit anderen Dirigenten zusammen zu arbeiten“.

Um die unterschiedlichen Fähigkeiten der Musiker zu berücksichtigen, gibt es zwei Projektorchester: ein „Mittelstufenorchester“, geleitet von Günther Braunstein, das auch weniger versierten Bläsern die Teilnahme am Konzert ermöglicht und ein „Oberstufenorchester“, das der Bochumer Dirigent Thomas Krause leitet.

„Da stehen schon richtig schwere Sachen auf dem Pro-



In der Scharounschule musizieren Mitglieder aller Marler Blasorchester und Posaunenchöre gemeinsam. Ihr Konzert geben die rund 100 Musiker am 14. April. —FOTOS: JÜRGEN WOLTER

gramm“, sagt Bernd Dahlhaus.

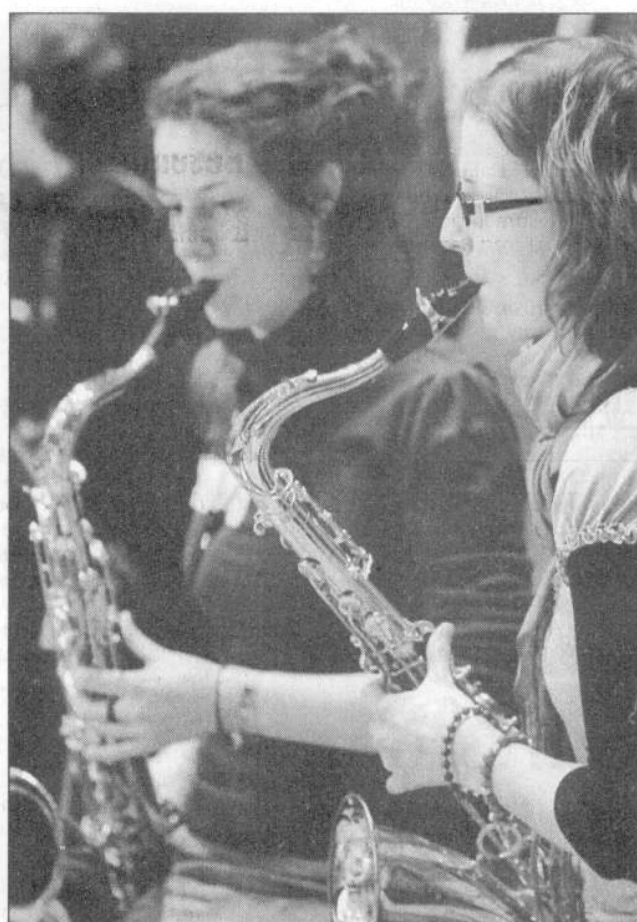
Mit von der Partie sind Musiker der Musikgemeinschaft, vom Hegering, von Posaunenchören aus Marler Gemeinden sowie von der Marler Musikschule.

Sie alle sollen an insgesamt vier Probestritten zu einem Orchester zusammenwachsen, das einen musikalischen Bogen von der Unterhaltungsmusik bis zur sinfonischen Blasmusik spannt.

„Es geht ums gemeinsame Musizieren, aber auch ums Kennenlernen untereinander. Und das Konzert ist eine hervorragende Möglichkeit, die wunderbaren Möglichkeiten dieser Scharounschule zur Zusammenführung von Kulturinitiativen zu nutzen“, umreißt Günther Braunstein die weiteren Ziele des Projekts.

Eröffnet wird das Konzert am Mittwoch, 14. April, mit der Aufführung des Marsches „Schwarzer Diamant“, den der ehemalige Marler Musikdirektor Johann Andreas Lang komponiert hat.

Auf dieses Konzert darf man schon jetzt gespannt sein.



Saxophonistin Hannah Iserloh (rechts) freut sich auf eine spannende Zusammenarbeit.



Neue Erfahrung für alle Das Projektorchester „...und jetzt ma(r)l zusammen“